



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

*POA am 16.10.18*

|                             |                  |                                             |
|-----------------------------|------------------|---------------------------------------------|
| OBERBÜRGERMEISTER           |                  |                                             |
| 12. OKT. 2018 /.....Nr..... |                  |                                             |
| <i>IM</i>                   | 1<br>Zur<br>Kts. | 3<br>Zur Stellungnahme                      |
|                             | 2<br>z.w.V.      | 4<br>Antwort vor Absen-<br>dung vorlegen    |
|                             |                  | 5<br>Antwort zur Unter-<br>schrift vorlegen |

*My*

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 12.10.2018

## Antrag für den Personal- und Organisationsausschuss 16.10.2018

### TOP 1: Stellenschaffung 3 Fahrer SÖR

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir lehnen die Stellenschaffung mit der Nr. 196 bei SÖR (3 Kraftfahrer\*innen) ab.

#### Begründung:

Wir fordern zwar vermehrte Gießereinsätze für Stadtbäume im Sommer. Der kombinierte Einsatz der Fahrzeuge zum verstärkten Ausbringen von Sole im Winter ist jedoch aus unserer Sicht zum Nachteil von Grün und Bäumen. Wie im aktuellen Grundwasserbericht zu lesen ist, steigt der Chlorid-Gehalt im Nürnberger Grundwasser seit 1987 kontinuierlich an – vor allem im Bereich stark befahrener Straßen, was deutlich darauf hinweist, dass dies auf den Einsatz von Salz im Winter zurückzuführen ist. Besonders der vermehrte Einsatz von Sole kann zum Absterben von Straßenbegleitgrün und von Bäumen führen.

Die Versorgung der Stadtbäume mit ausreichend Wasser muss aus unserer Sicht auf Basis eines alternativen Konzepts geschehen – entweder durch die Vergabe an externe Dienstleister oder durch den Einsatz von Gießfahrzeugen, die jedoch nicht im Winter zum Solesprühen eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Leo  
Stadträtin